



Nr. 43 / 22. März 2018

Herausforderungen für europäische Seelotsen – Landtagsvizepräsidentin Krämer besucht traditionelles Essen des Lotsengesangsvereins

Das Reis- und Curry-Essen des Lotsengesangsvereins Knurrhahn jedes Jahr im März markiert das Ende des großen Treffens der Seelotsen in Kiel. Im Zuge der Jahreshauptversammlung diskutieren die deutschen Lotsenbrüderschaften über Fragen des Seeverkehrs. Für das Land Schleswig-Holstein seien dies entscheidende Zukunftsfragen, erklärte Landtagsvizepräsidentin Annabell Krämer bei dem Essen im Kieler Maritim Hotel heute Abend (Donnerstag).

„Unser Land ist eine Drehscheibe des Seeverkehrs in Nordeuropa und wird alle Auswirkungen des technologischen Wandels in der Seeschifffahrt im Guten wie im Schlechten stets besonders zu spüren bekommen“, so Krämer. Die Schifffahrt befinde sich in einem rasanten Umbruch und den europäischen Seelotsen als unverzichtbare Kernelemente für die Sicherheit dieses Verkehrs stünden enorme Veränderungen bevor. „Dass Sie sich diesen Herausforderungen als gesamteuropäische Seelotsen gemeinsam stellen, Position beziehen und sich unterstützen, ist wichtig.“

Das Augenmerk auf Europa zeigte sich am Abend auch an der Gästeliste – an dem traditionellen Essen nahmen dieses Mal auch die Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Evelyne Gebhardt, die EU-Abgeordnete Ulrike Rodust, der Botschaftsrat der französischen Botschaft Pascal Gauthier und der Präsident der Europäischen Lotsenvereinigung Kapitän Stein Inge Dahn sowie die Präsidenten der nationalen Lotsenvereinigungen teil. Ihre Anwesenheit zeige deutlich, „dass Europa in Bezug auf die Veränderungen gemeinsamen Handlungsbedarf sieht und die europäischen Seelotsen mit einer Stimme sprechen“, unterstrich Krämer.

Als Beispiel für Veränderungen im Seeverkehr nannte die Vizeparlamentspräsidentin die „unbemannten“ Schiffe, die aktuell im Gespräch seien und dessen Prototypen es bereits gebe. „Schiffe ohne Kapitän und Mannschaft? Und der Seelotse womöglich an Land, nicht auf der Brücke? Das ist eine zwiespältige, aber auch realistische Vision der Seeschifffahrt der Zukunft.“ Dass sie sich sich damit auseinandersetzen, zeige ein von französischen und deutschen Seelotsen gemeinsam formuliertes Positionspapier, das die entscheidenden Herausforderungen

klar anspreche. „Das spiegelt die große Kompetenz, Erfahrung und das Engagement für Ihren Beruf wider“, betonte Krämer.

Die schleswig-holsteinischen Landtagsabgeordneten wüssten um die Anliegen und Themen der Seelotsen – „sie stehen uns gewissermaßen vor Augen, wenn wir während unserer Sitzungen im Plenarsaal an der Kieler Förde die großen Passagierschiffe vorbeifahren sehen.“ In den Lotsenbrüderschaften, wie der des Nord-Ostsee-Kanals, habe man zudem kompetente Ansprechpartner vor Ort, wenn Entscheidungen getroffen werden müssten.

Der „Lotsengesangverein Knurrhahn“ versteht sich als soziale Komponente der Lotsenbrüderschaft Nord-Ostsee-Kanal II, Kiel, Lübeck und Flensburg. Das jährliche Reis- und Curry-Essen mit über 300 Gästen ist in den letzten Jahrzehnten in der maritimen Wirtschaft und Politik zur landes- und bundesweit beachteten Tradition geworden.